

25. April 2026

Pressemitteilung zur Vernissage der Rheinland-Pfalz Triennale 2026

Starker Auftakt: Rheinland-Pfalz Triennale feiert erfolgreiche Premiere in Trier

Trier, 25. April 2026 – Mit einem fulminanten Auftakt ist die erste Rheinland-Pfalz Triennale (RPT) am 24. April 2026 in Trier eröffnet worden. Über 250 Gäste versammelten sich in der Kunsthalle Trier und markierten den erfolgreichen Start eines neuen, landesweiten Formats für zeitgenössische Kunst.

Von dort aus öffnete sich die Rheinland-Pfalz Triennale als Parcours durch die Stadt: Zwölf Ausstellungsorte laden dazu ein, Kunst in unterschiedlichsten Kontexten zu erleben. Die Spannweite reicht von jahrtausendealten Bauwerken über sakrale Räume wie den Dom St. Peter und die profanierte Pauluskirche bis hin zu renommierten Museumseinrichtungen wie dem Rheinischen Landesmuseum und dem Museum am Dom. Auch die UNESCO-Welterbestätten des Zentrums der Antike sind Teil des Konzepts und schaffen eindrucksvolle Verbindungen zwischen historischer Substanz und zeitgenössischen Positionen. In den Kaiserthermen etwa treten u.a. die Arbeiten von Karsten Konrad in einen vielschichtigen Dialog mit der antiken Architektur.

Mit insgesamt 53 künstlerischen Positionen verschiedenster Gattungen, ausgewählt aus 500 Bewerbungen, zeigt die RPT ein bemerkenswert hohes Qualitätsniveau. Mehr als 150 Werke sind in Museen, Kunsträumen und im öffentlichen Raum zu sehen und spiegeln die Vielfalt und Relevanz aktueller künstlerischer Praxis in Rheinland-Pfalz wider.

Bei sonnigem Frühlingwetter wurde auch die Stadt selbst zum Ausstellungsraum: Besucher:innen bewegten sich zwischen den Stationen, entdeckten neue Perspektiven und begegneten sich immer wieder aufs Neue. Gerade diese dichte, fußläufig erschließbare Struktur macht den besonderen Reiz des Formats aus und fördert Austausch und gemeinsames Erleben.

Veranstalter der Rheinland-Pfalz Triennale ist der Berufsverband Bildender Künstler:innen Rheinland-Pfalz, im Auftrag des Kulturministeriums des Landes Rheinland-Pfalz. Die kuratorische Leitung verantworten Dr. Carolin Heel und Norina Quinte. Stefanie Schmeink komplettiert das kuratorische Team. Gemeinsam haben sie ein Format entwickelt, das Kunst mit ortsspezifischen Fragestellungen verbindet und die Stadt Trier als kulturellen Resonanzraum aktiviert. Auch das begleitende Veranstaltungsprogramm ist erfolgreich gestartet: Bereits am Samstag eröffnete ein



Workshop von Anna-Lina Helsen und Gin Bahc in der Pauluskirche die Reihe interdisziplinärer Formate, die zur aktiven Teilnahme einladen und neue Zugänge zur Kunst ermöglichen.

Die erste Rheinland-Pfalz Triennale läuft noch bis zum 31. Mai 2026 und setzt ein starkes Zeichen für die zeitgenössische Kunst im Land. Der gelungene Auftakt unterstreicht den Anspruch dieses Formats, sich nachhaltig in der nationalen Kulturlandschaft zu etablieren. Trier mag zwar nicht um die Ecke liegen, aber wer diese Reise auf sich nimmt, wird ohne Zweifel belohnt.

Hard Facts:

Laufzeit: 24. April – 31. Mai 2026

Ort: Trier, 12 Ausstellungsorte im Stadtgebiet

Künstlerische Positionen: 53

Werke: ca. 150

Tickets & Informationen: www.rheinland-pfalz-triennale.de

Link zum Magazin: <https://www.rheinland-pfalz-triennale.de/wp-content/uploads/2026/04/Magazin-RPT-2026.pdf>